

Mehrjähriger EU-Finanzrahmen und Aufbauinstrument

Der EU-Haushalt vor dem Hintergrund der Corona- Pandemie

Klaus Federmair
Bundesministerium für Finanzen
Wien, 16. Februar 2021

Vorbemerkungen

1. EU-Haushalt in der Schule: Geographie, Politische Bildung, Sprachen
2. Material in 24 Sprachen: Webstreams Europaparlament und Rat der EU; offizielle und erklärende Dokumente;
3. Interaktiver Beitrag mithilfe eines Quiz: Bitte bringen Sie sich ein!

Fragen über Fragen

1. Welche/r Politiker/in präsentiert derzeit alljährlich den Entwurf zum EU-Haushalt des folgenden Jahres?
2. Welche Institution/en entscheidet/n über den EU-Jahreshaushalt?
3. Wofür stellt der EU-Haushalt finanzielle Mittel bereit?
4. Wie groß ist der EU-Haushalt?
5. Wie wird der EU-Haushalt finanziert?
6. Wer profitiert vom EU-Haushalt?
7. Wie groß ist das Defizit des EU-Haushalts?
8. Welche/r Mitgliedstaat/en bekommt/en einen "Rabatt" auf Beitragszahlungen?
9. Wie lang dauern Verhandlungen über den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU?
10. Wie reagiert der EU-Haushalt auf die Corona-Pandemie?

1. Welcher Politiker präsentiert alljährlich den Entwurf zum EU-Haushalt des folgenden Jahres?

- a. Christine Lagarde
- b. Johannes Hahn
- c. Paschal Donohoe
- d. Ursula Von der Leyen

1. Johannes Hahn, Österreichs Mitglied der Europäischen Kommission

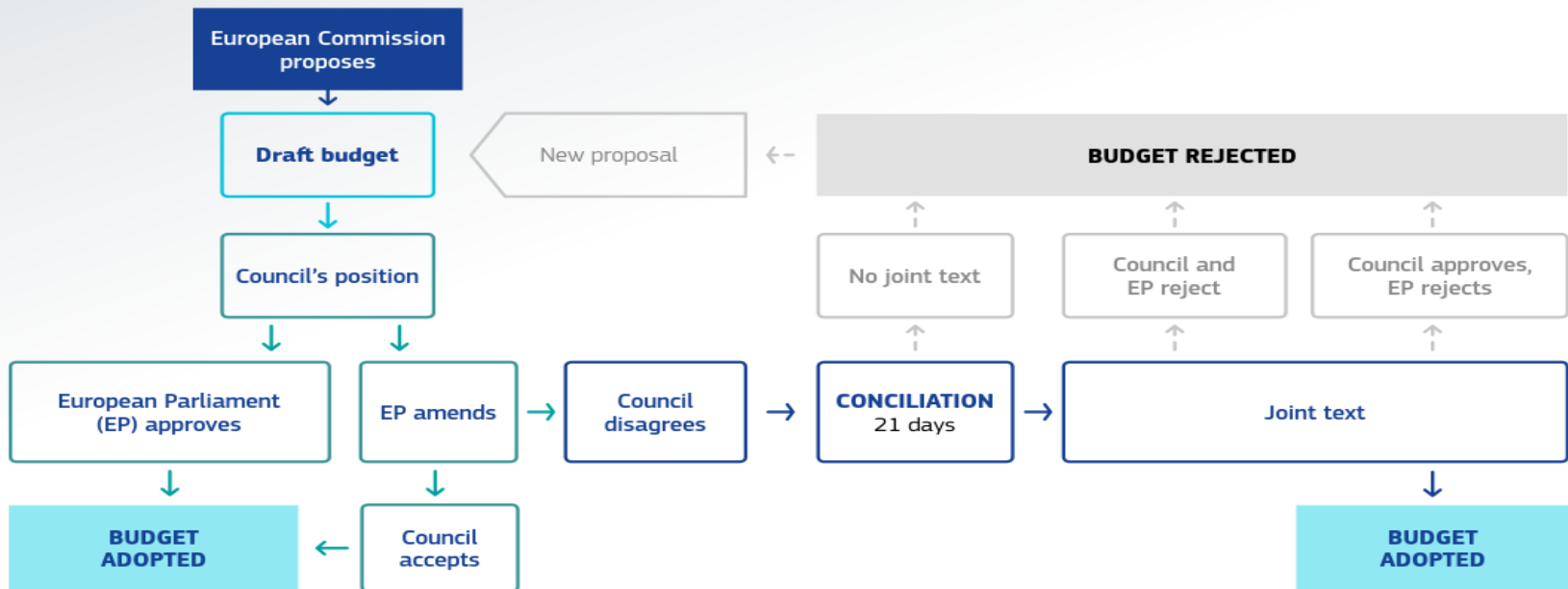
- Johannes Hahn leitet seit 1.12.2019 die Generaldirektion Haushalt.
- Er präsentiert meist vor dem Sommer, spätestens am 1.9., den Haushaltsentwurf der Europäischen Kommission für das Folgejahr vor.
- <https://audiovisual.ec.europa.eu/de/album/M-003276>

2. Welche Institution/en entscheidet/n über den EU-Jahreshaushalt?

- a. Die Europäische Kommission (EK)
- b. Die Mitgliedstaaten (MS)
- c. Der Europarat
- d. Der Europäische Rat (ER)
- e. Der Rat der Europäischen Union
- f. Das Europäische Parlament (EP)

2. Rat und EP verabschieden den EU-Jahreshaushalt auf Basis des EK-Entwurfs

Annual budgetary procedure



Source: European Commission, DG Budget.

2. Rat und EP handeln im 21-tägigen Vermittlungsverfahren einen Kompromiss aus

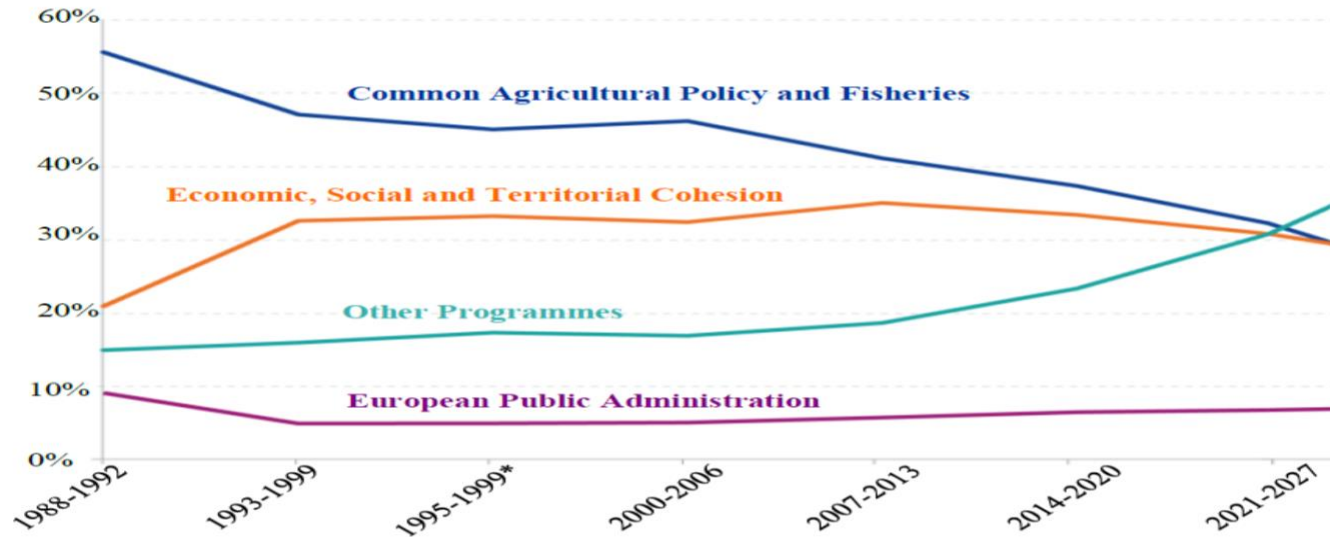
- Debatten im EP und (eingeschränkt) im Rat können per Webstream mitverfolgt werden
 - <https://video.consilium.europa.eu>
 - <https://multimedia.europarl.europa.eu/en/webstreaming>

3. Wofür stellt der EU-Haushalt finanzielle Mittel bereit?

- a. Grundbedürfnisse wie Sicherheit (Polizei, Militär), Soziales, Bildung u.ä.
- b. Unionspolitiken wie Landwirtschaft und Regionalpolitik
- c. Ankurbelung der EU-Wirtschaft in makroökonomischen Krisen
- d. Maßnahmen, die von den einzelnen Mitgliedstaaten nicht oder nicht so effizient wie auf EU-Ebene finanziert würden, wie transnationale Forschungsprojekte oder ein europäischer Außengrenzschutz

3. Wofür der EU-Haushalt seit 1988 Mittel bereitstellt

Evolution of main policy areas in the EU budget



*Adjusted for 1995 enlargement

Source: Commission

4. Wie groß ist der EU-Haushalt?

- a. Eineinhalb- bis zweimal so groß wie der Bundeshaushalt
- b. Zehn- bis zwölfmal so groß wie der Bundeshaushalt
- c. 25- bis 30-mal so groß wie der Bundeshaushalt
- d. Etwa 50-mal so groß wie der Bundeshaushalt

4. Wie groß ist der EU-Haushalt?

	in Mrd. €	2019	2020	2021
AT-Bundeshaushalt (Auszahlungen)		78,9	102,4	97,8
EU-Haushalt (Zahlungsermächtigungen)		146,2	161,8	166,1

- <https://www.bmf.gv.at/themen/budget/das-budget/budget-2021.html>
- <https://eur-lex.europa.eu/budget/data/DB/2020/de/GenRev.pdf>

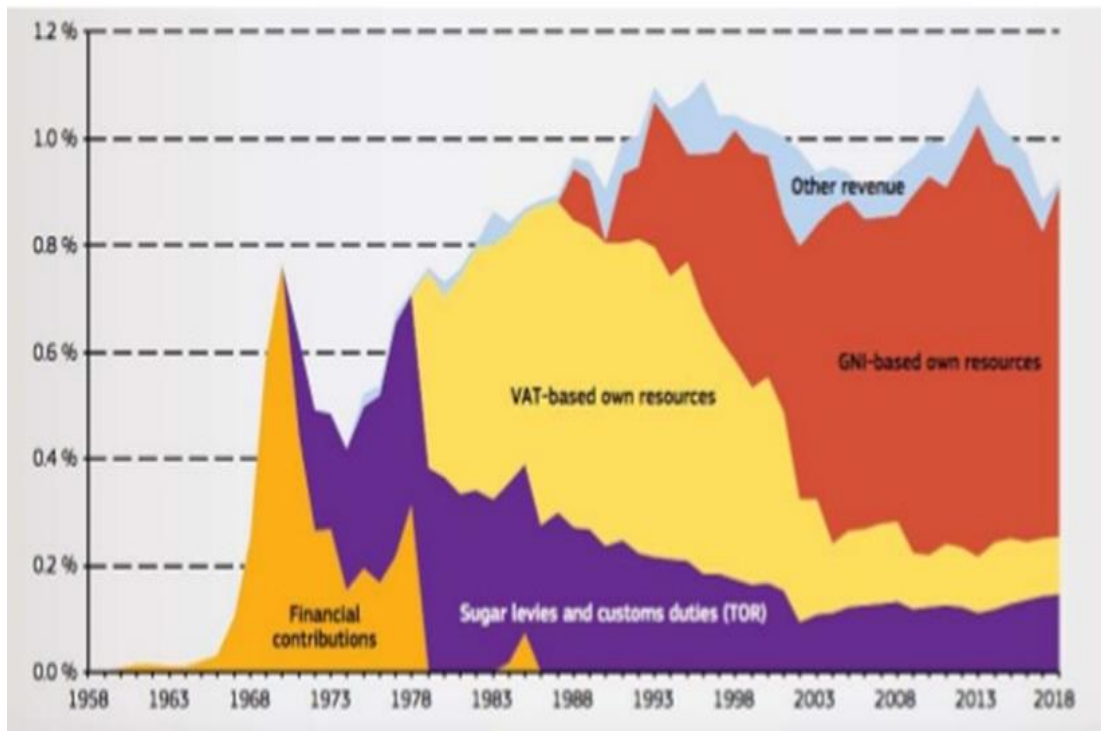
5. Wie wird der EU-Haushalt finanziert?

- a. Durch Verschuldung auf den Finanzmärkten
- b. Durch Zölle auf Waren, die in die EU importiert werden
- c. Durch die Mitgliedstaaten in Abhängigkeit von ihrer Bevölkerungszahl
- d. Durch die Mitgliedstaaten in Abhängigkeit von ihrer Wirtschaftsleistung
- e. Durch Strafen für Unternehmen, die europäische Wettbewerbsregeln verletzt haben
- f. Durch Abgaben der EU-Beamten
- g. Durch den Friedensnobelpreis

5. Wie wird der EU-Haushalt finanziert?

The development of the EU's own resources

In % of the EU28 GNI



Source: European Commission, DG Budget (2017)

- Restgröße: BNE-abhängige Eigenmittel
- Sonstige Einnahmen: EU-Beamten-Steuern, Wettbewerbsstrafen, UK-Beiträge...
- MwSt-basierte Eigenmittel
- Zölle (“trad. Eigenmittel”)

6. Wer profitiert vom EU-Haushalt?

- a. Alle Mitgliedstaaten
- b. Nur die Nettoempfänger
- c. Bauern, Landwirte, Studierende usw.

6. Wer profitiert vom EU-Haushalt – in Österreich?

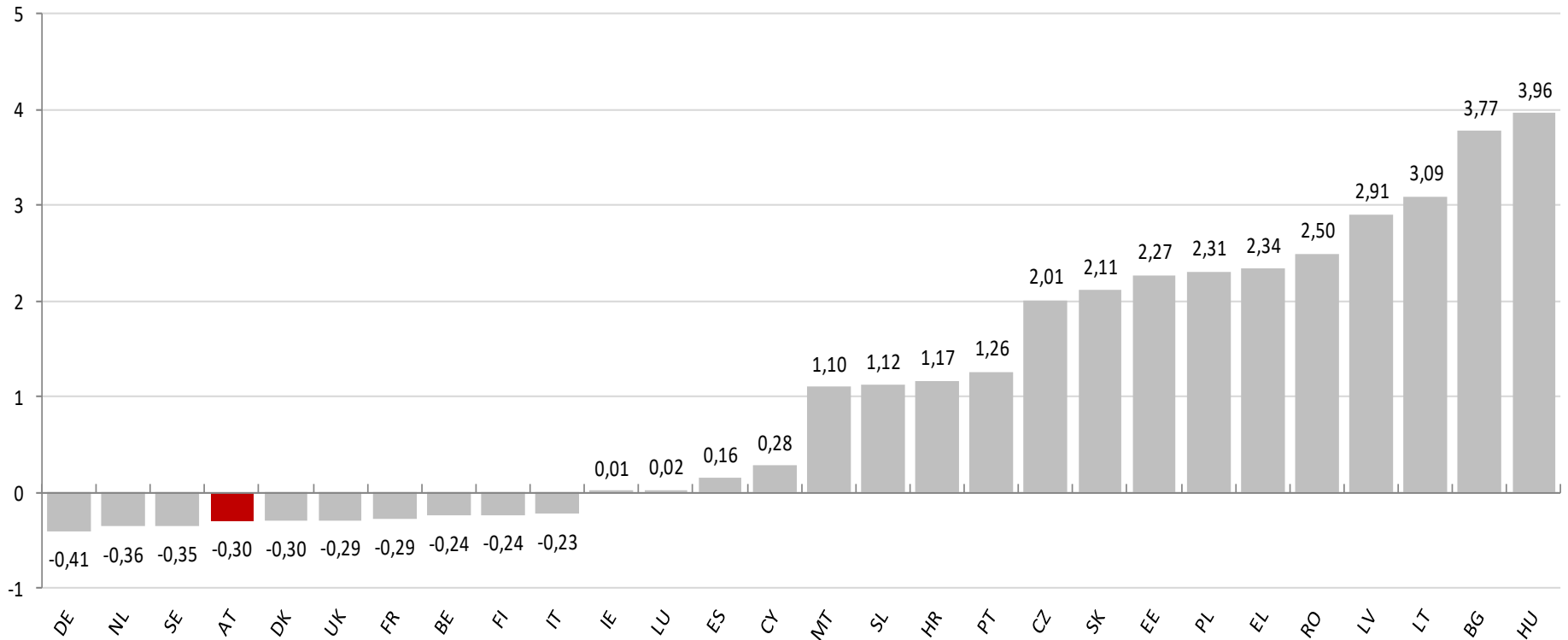
Rückflüsse nach Österreich (Mio. € bzw. % der EU28)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2014-2019
Horizon 2020 + Euratom	119,2	216,6	238,1	274,9	269,4	246,8	2,3%
Erasmus+	28,8	30,5	40,1	30,1	48,9	35,8	1,8%
CEF Transport	27,7	52,9	87,9	37,0	110,8	84,5	6,1%
EU-Strukturfonds (EFRE, ESF, Kohäsionsfonds)	141,5	159,5	48,9	52,1	98,6	168,4	0,3%
ETZ (Interreg)	151,9	100,6	42,1	28,6	74,6	90,9	7,2%
Landwirtschaft 1. Säule	714,3	711,2	719,0	722,1	715,3	716,9	1,7%
Landwirtschaft 2. Säule	284,8	421,9	636,4	480,0	514,5	540,2	4,0%
Asyl- und Migrationsfonds	5,0	12,3	31,2	19,3	13,1	12,4	2,5%
Fonds für die innere Sicherheit	2,3	3,6	3,1	7,5	7,6	9,4	1,4%
Grundrechte und Unionsbürgerschaft	2,1	1,3	2,0	1,9	2,6	3,6	4,3%
Kreatives Europa	5,8	4,0	6,0	2,9	6,1	5,0	2,7%
zum Vergleich: AT-Beitragsquote	2,4%	2,2%	2,5%	2,6%	2,7%	2,6%	2,5%

Quelle: EK, Finanzbericht 2019, BMF-Berechnungen

6. Wer profitiert vom EU-Haushalt? Nettozahler und Nettoempfänger

Nettopositionen der EU-Mitgliedstaaten (operative Haushaltssalden): Mittelwerte 2014-2019 in BNE %



Quelle: EK, Finanzbericht 2019; BMF-Berechnungen

Federmaier (BMF): Mehrjähriger EU-Finanzrahmen und Aufbauinstrument

7. Wie groß war das durchschnittliche Defizit des EU-Haushalts in den letzten sieben Jahren?

- 0% des Bruttoinlandsprodukts
- 3% des Bruttoinlandsprodukts
- 6% des Bruttoinlandsprodukts

7. Defizit des EU-Haushalts ist durch die EU-Verträge grundsätzlich ausgeschlossen

- **Art. 310 Vertrag über die Arbeitsweise der Union**

(1) Alle Einnahmen und Ausgaben der Union werden für jedes Haushaltsjahr veranschlagt und in den Haushaltsplan eingesetzt.

Der jährliche Haushaltsplan der Union wird vom Europäischen Parlament und vom Rat nach Maßgabe des Artikels 314 aufgestellt.

Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.

- Beispiel 2020: <https://eur-lex.europa.eu/budget/data/DB/2020/de/GenRev.pdf>

7. Verabschiedeter EU-Haushalt 2020: Ausgaben, „die (...) zu decken sind“

FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2020, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das System der Eigenmittel der Europäischen Union zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushalt 2020	Haushalt 2019 ⁽¹⁾	Differenz (in %)
1. Intelligentes und integratives Wachstum	72 150 922 336	67 556 947 173	+ 6,80
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	58 014 263 718	57 399 857 331	+ 1,07
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	3 723 911 857	3 527 434 894	+ 5,57
4. Europa in der Welt	8 986 061 191	9 358 295 603	- 3,98
5. Verwaltung	10 327 063 787	9 944 904 743	+ 3,84
6. Ausgleichszahlungen	p.m.	p.m.	—
Besondere Instrumente	418 500 000	705 051 794	- 40,64
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽²⁾	153 620 722 889	148 492 491 538	+ 3,45
<p>⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019.</p> <p>⁽²⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“</p>			

7. Verabschiedeter EU-Haushalt 2020: Einnahmen = „zu deckende Mittelansätze“

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushalt 2020	Haushalt 2019 ⁽¹⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 973 297 955	1 894 392 136	+ 4,17
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	p.m.	1 802 988 329	—
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m.	p.m.	—
Nettoüberschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt- und BSP/BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1, 3 2 und 3 3)	p.m.	p.m.	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	1 973 297 955	3 697 380 465	– 46,63
Nettobetrag — Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	22 156 900 000	21 471 164 786	+ 3,19
MwSt.-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	18 945 245 250	17 738 667 150	+ 6,80
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	110 545 279 684	105 585 279 137	+ 4,70
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom zu deckende Mittelansätze ⁽²⁾	151 647 424 934	144 795 111 073	+ 4,73
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽³⁾	153 620 722 889	148 492 491 538	+ 3,45

⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1 bis 3/2019.

⁽²⁾ Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2020 werden auf der Grundlage der haushaltsrelevanten Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 175. Sitzung am 24. Mai 2019 angenommen hat.

⁽³⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

7. Verabschiedeter EU-Haushalt 2020: Beiträge nach Eigenmittelart und MS

Mitgliedstaat	Zuckerabgaben netto (80 %)	Zölle netto (80 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (80 %)	Erhebungskosten (20 % des TEM-Bruttobetrag) (p.m.)	MwSt.-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	zugunsten Dänemarks, der Niederlande und Schwedens	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	Eigenmittel insgesamt (€)
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (5) + (6) + (7) + (8)	(10)	(11) = (3) + (9)
Belgien	p.m.	2 264 600 000	2 264 600 000	566 150 000	619 435 500	3 142 174 673	32 315 590	255 665 342	4 049 591 105	3,13	6 314 191 105
Bulgarien	p.m.	113 700 000	113 700 000	28 425 000	88 266 900	402 850 015	4 143 098	32 778 186	528 038 199	0,41	641 738 199
Tschechien	p.m.	316 800 000	316 800 000	79 200 000	286 364 100	1 403 998 470	14 439 375	114 237 363	1 819 039 308	1,40	2 135 839 308
Dänemark	p.m.	372 700 000	372 700 000	93 175 000	371 044 800	2 113 606 629	- 124 596 247	171 975 150	2 532 030 332	1,96	2 904 730 332
Deutschland	p.m.	4 257 000 000	4 257 000 000	1 064 250 000	2 265 260 250	23 930 439 659	246 111 806	335 429 452	26 777 241 167	20,68	31 034 241 167
Estland	p.m.	36 900 000	36 900 000	9 225 000	41 157 900	182 618 737	1 878 136	14 858 907	240 513 680	0,19	277 413 680
Irland	p.m.	333 400 000	333 400 000	83 350 000	288 273 000	1 812 081 613	18 636 293	147 441 346	2 266 432 252	1,75	2 599 832 252
Griechenland	p.m.	193 100 000	193 100 000	48 275 000	229 944 000	1 284 343 207	13 208 785	104 501 525	1 631 997 517	1,26	1 825 097 517
Spanien	p.m.	1 660 500 000	1 660 500 000	415 125 000	1 770 695 700	8 445 204 446	86 854 423	687 150 240	10 989 904 809	8,49	12 650 404 809
Frankreich	p.m.	1 823 600 000	1 823 600 000	455 900 000	3 427 327 200	16 520 027 439	169 899 670	1 344 164 122	21 461 418 431	16,57	23 285 018 431
Kroatien	p.m.	41 300 000	41 300 000	10 325 000	82 688 850	358 717 864	3 689 222	29 187 341	474 283 277	0,37	515 583 277
Italien	p.m.	1 998 200 000	1 998 200 000	499 550 000	2 213 768 700	11 934 766 563	122 742 708	971 081 015	15 242 358 986	11,77	17 240 558 986
Zypern	p.m.	27 100 000	27 100 000	6 775 000	32 934 900	142 877 026	1 469 414	11 625 294	188 906 634	0,15	216 006 634
Lettland	p.m.	47 000 000	47 000 000	11 750 000	38 331 000	213 936 166	2 200 219	17 407 073	271 874 458	0,21	318 874 458
Litauen	p.m.	108 500 000	108 500 000	27 125 000	60 340 800	314 708 699	3 236 611	25 606 504	403 892 614	0,31	512 392 614
Luxemburg	p.m.	16 800 000	16 800 000	4 200 000	66 411 900	288 105 771	2 963 014	23 441 937	380 922 622	0,29	397 722 622
Ungarn	p.m.	223 900 000	223 900 000	55 975 000	183 783 600	935 638 045	9 622 538	76 128 874	1 205 173 057	0,93	1 429 073 057
Malta	p.m.	14 700 000	14 700 000	3 675 000	19 912 500	86 383 708	888 410	7 028 674	114 213 292	0,09	128 913 292
Niederlande	p.m.	2 758 500 000	2 758 500 000	689 625 000	515 516 250	5 402 492 398	- 726 759 996	75 725 942	5 266 974 594	4,07	8 025 474 594
Österreich	p.m.	222 900 000	222 900 000	55 725 000	560 253 300	2 688 560 971	27 650 415	37 685 164	3 314 149 850	2,56	3 537 049 850
Polen	p.m.	844 800 000	844 800 000	211 200 000	799 446 600	3 486 592 209	35 857 741	283 689 127	4 605 585 677	3,56	5 450 385 677
Portugal	p.m.	199 900 000	199 900 000	49 975 000	315 889 950	1 370 382 681	14 093 655	111 502 190	1 811 868 476	1,40	2 011 768 476
Rumänien	p.m.	206 000 000	206 000 000	51 500 000	241 473 900	1 474 643 750	15 165 924	119 985 468	1 851 269 042	1,43	2 057 269 042
Slowenien	p.m.	90 700 000	90 700 000	22 675 000	70 831 200	330 351 471	3 397 489	26 879 289	431 459 449	0,33	522 159 449
Slowakei	p.m.	107 700 000	107 700 000	26 925 000	109 022 700	650 444 267	6 689 472	52 923 874	819 080 313	0,63	926 780 313
Finnland	p.m.	163 500 000	163 500 000	40 875 000	315 389 100	1 618 424 632	16 644 634	131 684 305	2 082 142 671	1,61	2 245 642 671
Schweden	p.m.	538 600 000	538 600 000	134 650 000	315 379 950	3 180 833 578	- 175 530 742	44 585 277	3 365 268 063	2,60	3 903 868 063
Vereinigtes Königreich	p.m.	3 174 500 000	3 174 500 000	793 625 000	3 616 100 700	16 830 074 997	173 088 343	- 5 254 368 981	15 364 895 059	11,87	18 539 395 059
Insgesamt	p.m.	22 156 900 000	22 156 900 000	5 539 225 000	18 945 245 250	110 545 279 684	0	0	129 490 524 934	100,00	151 647 424 934

8. Welche/r Mitgliedstaat/en bekommt/en einen "Rabatt" auf Beitragszahlungen?

- a. Frankreich
- b. Bulgarien
- c. Deutschland
- d. Niederlande
- e. Schweden
- f. Dänemark
- g. Österreich

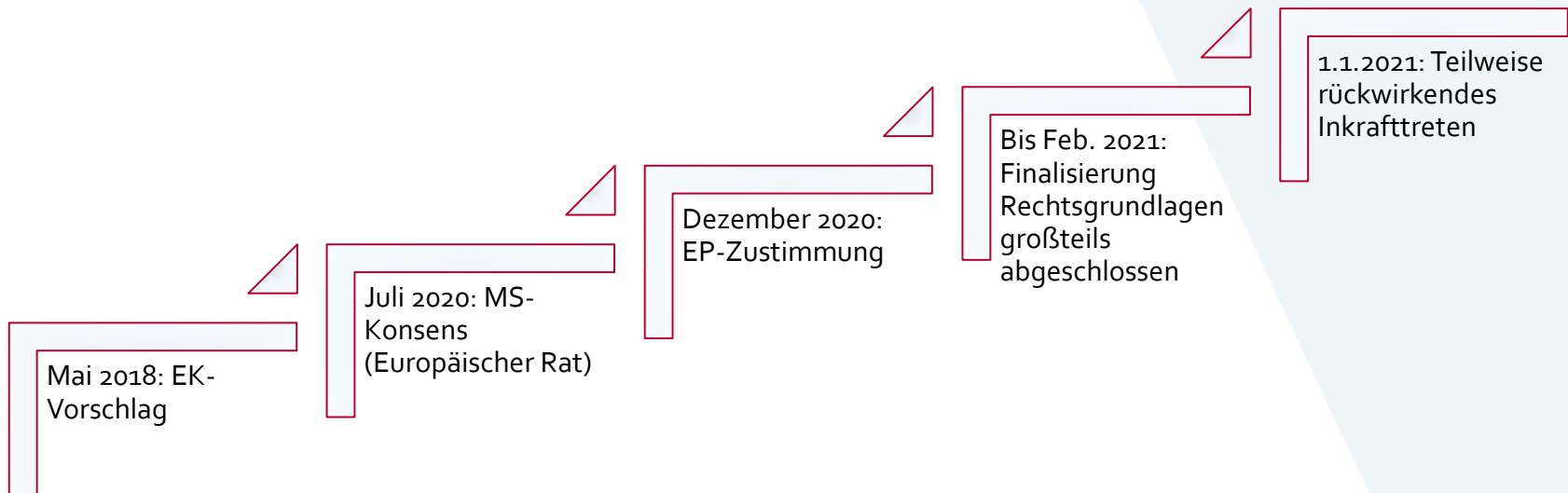
8. Pauschalrabatte und neue Plastik-Eigenmittel mit Korrektur für ärmere Mitgliedstaaten

- EK-Vorschlag aus 2018, nach dem Brexit sämtliche Rabatte bis 2025 auslaufen zu lassen, scheiterte beim Europäischen Rat im Juli 2020.
- 2021-2027: konstante Pauschalrabatte für AT (565 Mio. € brutto p.a.), DE (3,671 Mrd. € p.a.), DK, NL, SE.
- 2021-2027: Einführung von Eigenmitteln iHv 0,80 € pro kg nicht recyceltem Plastikverpackungsmüll mit Korrekturen für BG, EE, EL, ES, HR, IT (184 Mio. €), CY, LV, LT, HU, MT (1,4 Mio. €), PL, PT, RO, SL, EL.

9. Wie lang dauerten die Verhandlungen über den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU?

- a. Ca. 6 Monate
- b. Ca. 1 Jahr
- c. Ca. 2 Jahre
- d. Ca. 5 Jahre

9. Wie lang dauerten die Verhandlungen über den MFR 2021-2027?



9. Knackpunkte der MFR-Einigung

- Gesamthöhe 2021-2027: rund 1.211 Mrd. EUR
- Finanzierungssystem: Rabatte und Einführung Plastik-Eigenmittel
- Rechtsstaatlichkeitsmechanismus
- Verhandlungsergebnis des Europäischen Rates:

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2020/07/21/european-council-conclusions-17-21-july-2020/>

- Verabschiedete MFR-Verordnung:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32020R2093&from=EN>

9. MFR 2021-2027

Tabelle 2 MEHRJÄHRIGER FINANZRAHMEN (EU-27) – TECHNISCHE ANPASSUNG FÜR 2021

(in Mio. EUR – zu jeweiligen Preisen)

MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Insgesamt 2021-2027
1. Binnenmarkt, Innovation und Digitales	20.919	21.288	21.125	20.984	21.272	21.847	22.077	149.512
2. Zusammenhalt, Resilienz und Werte	52.786	55.314	57.627	60.761	63.387	66.536	70.283	426.694
2a. Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	48.191	49.739	51.333	53.077	54.873	58.725	58.639	372.577
2b. Resilienz und Werte	4.595	5.575	6.294	7.684	8.514	9.811	11.644	54.117
3. Natürliche Ressourcen und Umwelt	58.624	56.519	56.849	57.003	57.112	57.332	57.557	400.996
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	40.368	41.257	41.518	41.649	41.782	41.913	42.047	290.534
4. Migration und Grenzmanagement	2.467	3.043	3.494	3.697	4.218	4.315	4.465	25.699
5. Sicherheit und Verteidigung	1.805	1.868	1.918	1.976	2.215	2.435	2.705	14.922
6. Nachbarschaft und die Welt	16.247	16.802	16.329	15.830	15.304	14.754	15.331	110.597
7. Europäische öffentliche Verwaltung	10.635	11.058	11.419	11.773	12.124	12.506	12.959	82.474
davon: Verwaltungsausgaben der Organe	8.216	8.528	8.772	9.006	9.219	9.464	9.786	62.991
MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN INSGESAMT	163.483	165.892	168.761	172.024	175.632	179.725	185.377	1.210.894
in Prozent des BNE	1,18%	1,14%	1,12%	1,11%	1,09%	1,09%	1,09%	1,12%
MITTEL FÜR ZAHLUNGEN INSGESAMT	166.140	167.585	165.542	168.853	172.230	175.674	179.187	1.195.211
in Prozent des BNE	1,20%	1,15%	1,10%	1,09%	1,07%	1,06%	1,06%	1,10%

10. Wie reagiert der EU-Haushalt auf die Corona-Pandemie?

- a. Gar nicht, weil nicht in den bestehenden Mehrjährigen Finanzrahmen eingegriffen werden kann.
- b. Mit einer Verdoppelung der Ausgabenobergrenzen im Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027.
- c. Mit Berichtigungshaushalten, um den bereits verabschiedeten Haushalt zu ändern.
- d. Mit Neuverschuldung zur Finanzierung eines Aufbauinstruments zur Krisenbewältigung.

10. Reaktionen auf die Corona-Pandemie: Sofortmaßnahmen

Mobilisierung des EU-internen
Soforthilfeinstruments iHv 3,45 Mrd. € (BH 2/2020 +
zusätzliche bilaterale Beiträge der MS) v.a. für:

- Impfstoffe (2,90 Mrd. €)
- Mobilitätspaket (0,20 Mrd. €, v.a. Transport von medizinischem Personal und Material)
- Fazilität für essenzielle Gesundheitsprodukte (0,22 Mrd. €, v.a. Remdesivir, Masken, Tests)

10. Reaktionen auf die Corona-Pandemie: Neuartiges Aufbauinstrument (Next Generation EU)

- Zusätzlich zum MFR und sehr viel schneller ausgehandelt.
- Schuldenfinanziert und bis 2058 zurückzuzahlen.
- Investitionen sollen EU umweltfreundlicher, digitaler und krisenfester machen
- https://ec.europa.eu/info/strategy/recovery-plan-europe_de

	Preise 2018 bn. €	MFF	NGEU grants	NGEU loans	MFF+NG EU
COM					
5/2020		1.100	500	250	1.850
EuCo					
7/2020		1.074	390	360	1.824

10. Reaktionen auf die Corona-Pandemie: EU-rechtskonforme Konstruktion des Aufbauinstruments





























- **Art. 122 (2) TFEU:**
" (2) Ist ein Mitgliedstaat aufgrund von Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Ereignissen, die sich seiner Kontrolle entziehen, von Schwierigkeiten betroffen oder von gravierenden Schwierigkeiten ernstlich bedroht, so kann der Rat auf Vorschlag der Kommission beschließen, dem betreffenden Mitgliedstaat unter bestimmten Bedingungen einen finanziellen Beistand der Union zu gewähren. Der Präsident des Rates unterrichtet das Europäische Parlament über den Beschluss."
- **Notwendige Aspekte des Instruments:**
außergewöhnlich; zeitlich befristet; zweckgebundene Einnahmen statt budgetierte Haushaltsmittel; Respektierung der Eigenmittelobergrenze

10. Reaktionen auf die Corona-Pandemie: Welche Programme finanziert werden (Preise 2018)

• Neue Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF)	672.5
(davon Darlehen	360
bzw. Zuschüsse	312.5)
• ReactEU (Aufstockung Regionalfonds):	47.5
• Horizon Europe (Aufstockung Forschung):	5
• InvestEU (v.a. Garantien):	5.6
• Ländliche Entwicklung (Aufstockung)	7.5
• Just Transition Fund (Aufstockung):	10
• RescEU (Aufstockung Notfallreserve):	1.9
Total:	750

10. Reaktionen auf die Corona-Pandemie: Länderzuteilung der RRF-Zuschüsse

Recovery and Resilience Facility – Grants allocation per Member State (2018 prices)

	70% allocation (2021-2022 commitment)	p.m. 30% allocation - illustrative* (2023 commitment)
 Belgium	3.402	1.746
 Bulgaria	4.326	1.655
 Czechia	3.301	3.444
 Denmark	1.216	338
 Germany	15.203	7.514
 Estonia	709	308
 Ireland	853	420
 Greece	12.612	3.631
 Spain	43.480	15.688
 France	22.699	14.695
 Croatia	4.322	1.628
 Italy	44.724	20.732
 Cyprus	764	204
 Latvia	1.531	342
 Lithuania	1.952	480
 Luxemburg	72	21
 Hungary	4.330	1.927
 Malta	160	44
 Netherlands	3.667	1.905
 Austria	2.082	913
 Poland	18.917	4.143
 Portugal	9.107	4.066
 Romania	9.529	4.271
 Slovenia	1.195	363
 Slovakia	4.333	1.502
 Finland	1.550	782
 Sweden	2.716	985
 EU 27	218.750	93.750

*30% allocation based on summer 2020 economic forecast

(In million EUR, 2018 prices)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Kommentare willkommen!

Klaus Federmair
Ministry of Finance
klaus.federmair@[bmf.gv.at](mailto:klaus.federmair@bmf.gv.at)